

FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 08.05.2012

FREIE WÄHLER für mehr Investitionen im Bildungsbereich

Florian Streibl MdL – Kultusministerium scheint Sorgen an den Schulen nicht ernst zu nehmen – Probleme an der Mittelschule Geretsried werden von Minister Spaenle in Abrede gestellt!

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, lässt nicht locker in seinem Bemühen um bessere Rahmenbedingungen an den Schulen im Freistaat. Allerdings liegt noch ein langer Weg vor den Betroffenen, denn das Kultusministerium lehnt es aktuell ab, auf die zuletzt in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückten Schwierigkeiten, z.B. an der Mittelschule Geretsried, angemessen zu reagieren.

In einem Antwortschreiben an Florian Streibl schreibt Dr. Ludwig Spaenle u.a.: „An der Mittelschule in Geretsried kann nicht von einem Notstand gesprochen werden. Dort, wo Hilfe nötig war, haben wir eine pragmatische Lösung gefunden.“

Streibl kann angesichts der anhaltenden Probleme vor Ort nicht erkennen, dass das Ministerium an einer tragfähigen und dauerhaften Lösung in Geretsried arbeitet. Die enorme Arbeitsbelastung für Schulleitung, Lehrkräfte und Verwaltungspersonal darf nicht hinter amtlichen Schulstatistiken versteckt werden, wie es das Kultusministerium getan hat. Es braucht eine individuelle Analyse der Probleme vor Ort, diese wiederum scheut das Ministerium wie der Teufel das Weihwasser.

Streibl hatte u.a. auch angefragt, in welchem Maße die Staatsregierung in den vergangenen Jahren Untersuchungen gestartet hat, um die Arbeitsbelastung vor Ort zu messen. Die lapidare Antwort des Ministeriums lautet: „Untersuchungen dieser Art wurden und werden nicht durchgeführt.“

Streibl dazu: „Die im Oberland bekanntgewordenen Fälle – z.B. die Überlastung des Personals an der Mittelschule in Geretsried und an der Münsinger Inklusions-Grundschule – zeigen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Schulen in vielen Fällen überfordert werden. Die Überforderung ist systembedingt, daher ist es für mich enttäuschend, dass der Freistaat seiner Fürsorgepflicht immer wieder nicht gerecht wird. Seehofer's Schulden Tilgungsplan ist schön, aber wenn er zur Folge hat, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin überlastet werden, dann kann es nicht der richtige Weg sein. Wir müssen mehr in unsere Schulen investieren, Seehofer darf den Bildungsbereich nicht zum Zahlmeister seines Schulden Tilgungsplans verkommen lassen!“

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau

Email: referent@florian-streibl.de

Telefon: 08822 / 935282; Fax: 08822/935287 www.florian-streibl.de